

Dozwiler Teile fast in jedem Auto

DOZWIL. Die SVP des Bezirks Arbon verband ihre diesjährige Hauptversammlung mit einem Besuch der Firma EJOT Schweiz AG in Dozwil. Obwohl dieses Unternehmen seit 1997 in Dozwil ansässig ist und Kunststoffteile für die meisten in Europa produzierten Automobile liefert, ist es in der Region noch nicht so bekannt. Das zweite Standbein des Unternehmens sind Baubefestigungen für Aussenisolationen. EJOT beschäftigt 65 Mitarbeitende in Dozwil und ist Teil der deutschen EJOT-Gruppe, die weltweit in 31 Ländern aktiv ist und neben Dozwil an fünf weiteren Standorten produziert.

Die 40 SVP-Mitglieder waren beeindruckt von der Führung mit Geschäftsführer Thorsten Lauber. Auch der Eurowechselkurs war Thema: «Über Nacht wurden unsere Produkte 15 Prozent teurer – das ist eine riesige Herausforderung für uns», sagte Lauber. «Zum Glück sind wir mit der Automobil- und der Bauindustrie in zwei relativ unterschiedlichen Branchen tätig, was konjunkturelle Schwankungen zum Teil wieder glätten kann.»

Im Anschluss an die Besichtigung führte die Bezirkspartei ihre ordentliche Mitgliederversammlung durch. Bei dieser war insbesondere die bürgerliche Zusammenarbeit das grosse Thema. Am 30. August wird die SVP wieder am slowUp mit einem Stand vertreten sein. Im Anschluss an die Versammlung berichtete Nationalrätin Verena Herzog über ihre Erfahrungen in Bern. Insbesondere das Abstimmungsverhalten bei der Vorlage zur Weiterentwicklung der Armee gab zu Fragen Anlass.
(red.)